

Bürgerwindenergie für Bayern

Tag der offenen Tür bei der Windenergieanlage in Kühleenthal mit
BayernSPD-Generalsekretärin Natascha Kohnen und Grünen-
Fraktionsvorsitzendem Ludwig Hartmann

Buttenwiesen / Kühleenthal, 19. Juli. Tag der offenen Tür am ersten Bürgerwindrad in Kühleenthal (Gemeinde Fertingen, Landkreis Augsburg). Mit einer Leistung von 2,4 Megawatt (MW) kann die Anlage jährlich über 5 Millionen kWh Strom erzeugen und damit 1.250 Haushalte versorgen. Eigner sind neben GP JOULE - Spezialist für Planung, Bau, Betrieb und intelligente Systemintegration erneuerbarer Energien - auch Bürgerinnen und Bürger aus Kühleenthal. „Wir haben bei der Planung und dem Bau der Anlage eng mit der Gemeinde zusammen gearbeitet. Denn ohne die Unterstützung vor Ort geht es nicht“, so Heinrich Gärtner, einer der Gründer und Geschäftsführer von GP JOULE.

Am Tag der offenen Tür nahmen auch Natascha Kohnen, Generalsekretärin der BayernSPD, und Ludwig Hartmann, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen im bayerischen Landtag, teil. Ludwig Hartmann wies darauf hin, dass erneuerbare Energien nicht nur dem Klimaschutz dienen, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll sind: „Energie aus der Region ist nicht nur ein Weg zu regionaler Wertschöpfung im Ort, sondern wird auch den Herausforderungen des Klimawandels gerecht, ganz nach dem Motto: global denken, lokal handeln. Die Windkraft ist die günstigste Form der erneuerbaren Energien. Das zeigt: Der Ausbau der Windkraft ist nicht nur der ökologischen Verantwortung geschuldet. Es ist auch ein Gebot der ökonomischen Vernunft, auf die Windkraft zu setzen.“

Natascha Kohnen richtete einen klaren Appell an die bayerische Landesregierung: "Wer will, dass die Energiewende kommt, muss Investoren, Kommunen und Energiegenossenschaften endlich langfristige Planungs- und Rechtssicherheit geben! Kurzfristige Wendemanöver sind kontraproduktiv für das Engagement der Menschen vor Ort."

Das Windrad in Kühleenthal ist nur ein Projekt von GP JOULE in Bayern. Zusammen mit der Gemeinde Buttenwiesen (Landkreis Dillingen) hat das Unternehmen die Renergiewerke gegründet, die ortsansässige Haushalte über das Nahwärmenetz mit kostengünstiger und umweltfreundlicher Wärme versorgen. Dabei wird die Heizenergie zu über 90 Prozent aus lokaler Biomasse in einer Biogasanlage in Buttenwiesen erzeugt. In dieser Anlage wird Biogas verstromt, die anfallende Abwärme wird als Warmwasser gespeichert und kann dann zum Heizen genutzt werden. „Bisher ging es bei der Energiewende vor allem um den Strommarkt“, meint Heinrich Gärtner von GP JOULE. „Wir brauchen aber eine ganzheitliche Energiewende, die die Bereiche Wärme und Mobilität mit einbezieht. Denn

Presseinformation

hier liegt noch großes Potenzial zur CO₂-Ersparnis.“ Diesen ganzheitlichen Ansatz verfolgt auch das GP JOULE-Projekt „Stromlückenfüller“: Mithilfe dieser Power-to-Gas Speichertechnologie wird erneuerbare Energie in Wasserstoff verwandelt. Dieser kann entweder zum Heizen, zum Antrieb von Wasserstofffahrzeugen oder in der Industrie genutzt werden, oder bei Bedarf wieder zurück in Strom verwandelt werden. Nachdem das Pilotprojekt in Schleswig-Holstein bereits erfolgreich an den Start gegangen ist, plant GP JOULE ein ähnliches Projekt nun auch im bayerischen Buttenwiesen.

Pressekontakt:

Timo Bovi, Director Governmental Relations and Public Affairs

Tel. +49 (0) 30 5200057806

Mobil +49 (0) 177 8830622

E-Mail: t.bovi@jp-joule.de

Das Unternehmen:

GP JOULE ist ein universeller, innovativer und authentischer Partner für alle Bereiche der erneuerbaren Energien. Unter dem Motto „Trust your Energy“ entwickelt, plant und realisiert das 2009 gegründete Unternehmen Projekte für die zukunftssträchtige Nutzung von Sonne, Wind, Biomasse und Energiespeichern. Geprägt durch Respekt und Verantwortungsbewusstsein für Mensch und Umwelt entwickelt GP Joule intelligente Energiekonzepte und ganzheitliche Lösungen und sorgt so schon jetzt dafür, dass aus einer reinen Stromwende eine echte Energiewende wird. Zu den Grundsätzen des Handelns der Unternehmensgründer und Agrar-Ingenieure Ove Petersen und Heinrich Gärtner gehören Authentizität, Vertrauen, Fairplay, Innovation und Qualität sowie der Anspruch, dazu beizutragen, dass zukünftig 100 % des gesamten Energieverbrauchs erneuerbar produziert werden können. Damit bietet GP JOULE Investoren zukunftsfähige und gewinnträchtige Investitionsmöglichkeiten.

GP JOULE unterhält vier Standorte in Nord- und Süddeutschland sowie zwei internationale in den USA und Kanada.